

Niederschrift
über die 14. Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klima- und Naturschutz am 07.10.2025

Sitzungsort/-zeit: Rathaus, Schloßfreiheit 12, Ratssaal
17:00 Uhr – 18:02 Uhr

Bürgermeister
Andreas Dittmann

Vorsitzender
Günter Helmut Seidler

AfD-Fraktion
Michael Hesse
Sven Schnabel
Sven-Erik Weber

FFZ-Fraktion
Matthias Bachmann

CDU-Fraktion
Jens Hebenstreit
Marian Konratt

Fraktion SPD/WLS/Grüne
Günter Benke
Christiane Schmidt

Vertretung für Stadträtin Schmidt-Dittmann

Fraktion DIE LINKE.
Alfred Schildt

sachkundige/r Einwohner/in
Annekatriin Els
Mario Gaube
Christian Nels
Sebastian Siebert

Von der Verwaltung :
Christopher Bauer
Kerstin Gudella
Sören Klausnitzer
Patrick Neumann

Protokollantin
Madlen Hennig

Nicht anwesend sind:

Fraktion SPD/WLS/Grüne
Silke Schmidt-Dittmann

vertreten durch Stadtrat Benke

sachkundige/r Einwohner/in

Franz Gärtner
Sven Lobermeyer

Von der Verwaltung :

Heike Krüger entschuldigt

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Seidler, eröffnet die 14. Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klima- und Naturschutz und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. 10 von 10 Ausschussmitgliedern sowie 4 sachkundige Einwohner sind anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Seidler, eröffnet die Einwohnerfragestunde. Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der 13. Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klima- und Naturschutz am 02.09.2025

Herr Nels bittet in TOP 5 der 13. Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klima- und Naturschutz vom 02.09.2025 um folgende Änderung.

bisher:

Herr Nels greift die Worte von Bürgermeister Andreas Dittmann auf. Die bereitgestellte E-Mail beantwortet nicht die Frage zu den Auswirkungen der Windanlagen für Mensch und Umwelt, da im Beitrag Offshore Anlagen und nicht Onshore Anlagen näher untersucht wurden. Die Risiken für die Umwelt sind noch nicht absehbar. Die alternative Energiegewinnung aus fossilen Brennstoffen ist nicht mehr zeitgemäß.

Herr Nels bittet, keine Ängste zu schüren, für die es bislang keine Grundlage gibt.

Gemäß seinem Vorschlag wurde wie folgt aktualisiert (E-Mail vom 01.10.2025):

Herr Nels greift die Worte von Bürgermeister Andreas Dittmann auf. In der bereitgestellten E-Mail der WVG Güterglück wird, mit Bezug auf die geplanten Windräder, der Eindruck erweckt, dass „solche Anlagen eine existentielle Gefährdung für Fauna und Flora sind“. Die als Beweis angeführte Studie, die sich übrigens auf Offshore- und nicht auf Onshore-Anlagen bezieht, bietet für eine solche Aussage allerdings keine Grundlage. Herr Nels bittet daher, nicht Ängste zu schüren, für die es bislang keine wissenschaftlich gesicherten Grundlagen gibt.

Die Niederschrift der 13. Sitzung des zeitweiligen beratenden Ausschusses für Umwelt-, Klima- und Naturschutz vom 02.09.2025 wurde bestätigt.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

TOP 5 Beschluss über die überarbeitete Stellungnahme der Stadt Zerbst/Anhalt zum 1. Entwurf des Teilplan "Windenergie 2027 in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg" Stand Juni 2025 BV/0213/2025/1

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Seidler, ruft den 5. Tagesordnungspunkt auf und bittet die Ausschussmitglieder um eine Abstimmung, um ein Meinungsbild zu diesem Thema zu erhalten.

Die Beschlussvorlage wird mit folgendem Ergebnis befürwortet und an den Bau- und Entwicklungsausschuss der Stadt Zerbst/Anhalt weitergeleitet:

Der Bau- und Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Zerbst/Anhalt beschließt die überarbeitete Stellungnahme der Stadt Zerbst/Anhalt zum 1. Entwurf des Sachlichen Teilplanes „Windenergie 2027“ in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg mit Frist 13.10.2025.

Ja 9 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6 Auslegungsbeschluss zum Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Ortschaft Leps BV/0224/2025

Patrick Neumann ergänzt, dass der Ortschaftsrat dem Entwurf zugestimmt hat und verdeutlicht die Zusammenhänge von TOP 6 und TOP 7, wobei der Bebauungsplan aus dem Flächennutzungsplan heraus entwickelt wird.

Der Beschlussvorschlag wird mit folgendem Ergebnis befürwortet und an den Stadtrat weitergeleitet:

Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt billigt die Entwurfsunterlagen zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Ortschaft Leps in der Fassung vom August 2025 und beschließt die Öffentlichkeitsbeteiligung.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7 Auslegungsbeschluss zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 06/2024 "Freiflächen Photovoltaik Zerbster Straße" OT Leps der Stadt Zerbst/Anhalt BV/0225/2025

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Seidler, fragt in dem Zusammenhang, welche Möglichkeiten der Einfassung der PV Anlagen durch Grünstreifen bestehen. Was wird konkret empfohlen, um derartige PV Anlagen vor Wind- und Witterungseinflüssen (vorrangig nördlich) zu schützen? Wie stark, wie breit sollte die biologische Verbauung sein?

Patrick Neumann erklärt, dass es keine direkte Empfehlung gibt. Eine Mindestbreite von 5m sei durchaus sinnvoll, 3m zu wenig. Für das benannte Projekt ist eine durchgängige Einfassung vorgesehen, mit einer breiteren Bepflanzung entlang der Zerbster Straße von 20m zur Eingrünung der Anlage.

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Seidler, führt an, dass nach eigener Recherche, eine Empfehlung von 10m gegeben wurde. Vordergründig für die Schaffung von Lebensraum für einheimische Tiere und Insekten.

Besteht eine Chance, die vorgegebenen Breiten der Umrandung im Bebauungsplan noch zu erhöhen?

Patrick Neumann erklärt, dass die Satzung der Stadt Zerbst diese Möglichkeit einräumt. Zu berücksichtigen sind Investoren und Umsetzungsmöglichkeiten durch die Stadt Zerbst/Anhalt.

Bürgermeister Andreas Dittmann fügt hinzu, dass die Möglichkeit zur Änderung und eine Überarbeitung der bestehenden Entwurfsplanung grundsätzlich möglich sind.

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Seidler, geht auf die Diskussionsrunde zu Photovoltaik in Bias ein.

Sein klarer Wunsch an dieser Stelle: erarbeitete Positionen im Gremium des Stadtrates auch als Mitglied im Ortschaftsrat weiter zu tragen und zu stützen.

Stadträtin Schmidt greift den Zeitpunkt der Angebotsplanung auf und weist auf Möglichkeiten hin, vor Satzungsbeschlüssen genauer zu Vorstellungen und auf Details (Breite von Begrünungstreifen, etc.) einzugehen.

Stadtrat Bachmann betont den Faktor Zeit in Zusammenhang mit der Begrünung. Der erhoffte Effekt wird niederschlagsbedingt nicht sogleich zu sehen sein.

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Seidler, schlägt eine Breite für den zu schaffenden Lebensraum von 10m vor.

Patrick Neumann schlägt vor, Richtung Straßen 10m Begrünung zu planen und abseits der Straßen 5m.

Bürgermeister Andreas Dittmann regt an, diesen Ansatz als Prüfauftrag mit der Unteren Naturschutzbehörde und in Zusammenarbeit mit dem Grünflächenamt abzustimmen und Empfehlungen für eine „vitale Heckenkultur“ einzuholen.

Herr Schildt greift den Stand der Angebotsplanung auf. Soll das Abstimmungsergebnis mit in die Angebotsplanung einfließen?

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Seidler, schlägt abschließend vor, zuerst die Untere Naturschutzbehörde für Empfehlungen einzubeziehen, um eine Basis zu erhalten, die dann zur Diskussion steht.

Der Beschlussvorschlag wird mit folgendem Ergebnis befürwortet und an den Stadtrat weitergeleitet:

Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt billigt die Entwurfsunterlagen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 06/2024 "Freiflächen Photovoltaik Zerbster Straße" OT Leps der Stadt Zerbst/Anhalt in der Fassung vom August 2025 und beschließt die Öffentlichkeitsbeteiligung.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8 Auslegungsbeschluss zum Entwurf der 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Zerbst/Anhalt. BV/0226/2025

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Seidler, richtet das Wort an Patrick Neumann. Dieser hat dem nichts hinzuzufügen.

Der Beschlussvorschlag wird mit folgendem Ergebnis befürwortet und an den Stadtrat weitergeleitet:

Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt billigt die Entwurfsunterlagen zur 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Zerbst/Anhalt in der Fassung vom Juli 2025 und beschließt die Öffentlichkeitsbeteiligung.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 9 Auslegungsbeschluss zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 01/2024 "Freiflächenphotovoltaik Übergabestation" der Stadt Zerbst/Anhalt BV/0227/2025

Der Beschlussvorschlag wird mit folgendem Ergebnis befürwortet und an den Stadtrat weitergeleitet:

Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt billigt die Entwurfsunterlagen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 01/2024 "Freiflächenphotovoltaik Übergabestation" der Stadt Zerbst/Anhalt in der Fassung vom Juli 2025 und beschließt die Öffentlichkeitsbeteiligung.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 10 Beschluss über die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes Straguth BV/0228/2025

Patrick Neumann führt an, dass der Ortschaftsrat Straguth einstimmig dafür gestimmt hat und somit den folgenden Ausschüssen die weitere Abstimmung in Erwägung übergeben hat. Auch hier sind Flächennutzungsplan und Bebauungsplan aufeinander abgestimmt.

Der Beschlussvorschlag wird mit folgendem Ergebnis befürwortet und an den Stadtrat weitergeleitet:

Mitwirkungsverbot Stadtrat Bachmann

Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt beschließt die Einleitung des Verfahrens zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes des Ortsteiles Straguth der Stadt Zerbst/Anhalt.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

TOP 11 Auslegungsbeschluss zur Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung des Entwurfes zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 03/2024 "AGRI-Photovoltaik Silberberge" Ortsteil Straguth der Stadt Zerbst/Anhalt BV/0229/2025

Der Beschlussvorschlag wird mit folgendem Ergebnis befürwortet und an den Stadtrat weitergeleitet:

Mitwirkungsverbot Stadtrat Bachmann

Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt billigt die Entwurfsunterlagen (Stand September 2025) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 03/2024 "AGRI-Photovoltaik Silberberge" Ortsteil Straguth der Stadt Zerbst/Anhalt und beschließt die Auslegung.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

TOP 12 Mitteilungen

1. Mitteilung

Sören Klausnitzer stellt den aktuellen Bearbeitungsstand des Projektes aus dem

Bundesförderprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ vor. (PDF anbei – Vernetzung und Klimaanpassung der historischen Stadtmauer).

Alle Änderungen zur ursprünglichen Planung wurden vorgestellt und erläutert.

Der Springbrunnen im Walter-Rathenau-Platz ist nicht förderfähig und muss über städtische Mittel finanziert werden.

Für alle vorzunehmenden Anpassungen konnte ein Änderungsbescheid erwirkt werden.

Die notwendige RZBau ist beim Land zur Genehmigung eingereicht wurden.

Herr Siebert erfragt einen aktualisierten Plan. In der Präsentation war der Abschnitt Breite zur B184 nicht enthalten.

Er wird zum Protokoll nachgereicht.

Herr Klausnitzer erklärt, dass bestimmte Maßnahmen ursprünglich als nicht förderfähig eingestuft wurden. In Abstimmung mit dem Fördermittelgeber kann nun doch ein Teil der Maßnahmen umgesetzt werden.

Herr Schildt greift den Abschnitt Stadtmauer auf. Die nahestehenden Bäume sowie den Bewuchs gilt es zu entfernen.

Ist das Fällen der Bäume in den Kalkulationen berücksichtigt?

Herr Klausnitzer erklärt, dass Baumfällungen nicht förderfähig sind. Dies geschieht in der nächsten Winterperiode durch die Stadt Zerbst/Anhalt.

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Seidler, regt an, den nicht förderfähigen Springbrunnen moderner umzusetzen.

Muss sich hier an historisches Vorbild gehalten werden?

Bürgermeister Andreas Dittmann erklärt, dass die ausgearbeitete Planung der historischen Vorgabe widerspricht. Der Stadtrat soll eine Möglichkeit haben, den Anforderungen an ein Wasserspiel gerecht zu werden und einen Springbrunnen einladend wirken zu lassen.

Herr Schildt erfragt die Verbindung Puschkinpromenade zur Friedrich-Naumann-Straße. Ist hier eine befestigte Verbindung vorgesehen?

Herr Klausnitzer erklärt, dass diese Verbindung in der Planung vorgesehen ist.

Frau Els geht auf die Beschaffung der Wege in der Parkanlage ein. Können Menschen mit Einschränkungen, wie z.B. Rollatoren oder Rollstühlen, bedenkenlos die Wege nutzen?

Herr Klausnitzer erklärt, dass die Wege im Park eine wassergebundene Oberfläche erhalten. Menschen mit Beeinträchtigungen können die Wege bedenkenlos nutzen.

Frau Els erfragt die Wahl der Sitzbänke.

Herr Klausnitzer erklärt, dass der Typ der Sitzbänke noch nicht festgelegt ist. Dies wird in einem der folgenden Ausschüsse geklärt.

Herr Siebert erfragt noch einmal das Verbindungsstück Friedrich-Naumann-Str. zur Puschkinpromenade, da dies bis zur Forte bisher unbefestigt ist.

Patrick Neumann und Frau Gudella erklären, dass dies vom Tiefbauamt bereits berücksichtigt und in die Planung aufgenommen wurde.

2. Mitteilung

Herr Bauer stellt anhand der beigefügten Präsentation den aktuellen Bearbeitungsstand des Projektes „Grüne Vernetzung und Gewässerrenaturierung in den Ortsteilen der Stadt Zerbst/Anhalt“ vor.

Dieses Projekt befindet sich bereits in der Ausführungsplanung.

Die Renaturierung der Teiche in Jütrichau und Kämeritz ist ausgeschrieben.

Die Bepflanzung ist in vier Lose gegliedert.

Ziel ist ein Start der Bepflanzung noch in diesem Jahr.

Stadträtin Schmidt hinterfragt das Losverfahren.

Herr Bauer erklärt, dass die Begrünung in vier Lose unterteilt ist. Die Ausschreibung erfolgt deutschlandweit.

Die Planung der Renaturierung der Teiche liegt bei einer Firma.

Die Ausschreibungen für die Teiche erfolgt loseweise.

Stadträtin Schmidt erfragt den Zeitraum der Umsetzung für Bepflanzung und Teichsanierung, da hier ein Zusammenhang besteht.

Herr Bauer erklärt, dass zunächst die Renaturierung erfolgt und dann die Gestaltung der Aufenthaltsflächen.

Frau Els erfragt, wie die touristische Ausrichtung angedacht ist. Wird es eine Eröffnung geben?

Patrick Neumann greift ein Projekt in Buhendorf auf, wo durch Schaffung eines Bereiches im Ortskern zur Entstehung eines Naturlehrpfades des Vereines Großtrappen e.V., wobei die Effekte der Renaturierung aufgezeigt und ein touristischer Nutzen geschaffen wird.

Herr Bauer grenzt ein, dass das Projekt klimarelevant zu bewerten ist.

Eine Vermarktung ist nicht angedacht.

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Seidler, merkt an, dass durchaus Synergieeffekte bestehen. Die Aufenthaltsqualität steigt durch die Renaturierung enorm.

Frau Els greift die Thematik Logo auf und einer Orientierung zum Abernten der gepflanzten Bäume für die Anwohner.

Stadtrat Konratt fragt nach dem Fortlauf der Renaturierung der Teiche.

Herr Bauer erklärt, dass zunächst die Teiche in Jütrichau und Kämeritz.

Im Anschluss wird die Planung zur Renaturierung der weiteren Teiche abgeschlossen sein.

Frau Els greift die Thematik „Tiere“ auf.

Herr Bauer erklärt, dass die Planung der Aufenthaltsflächen im nächsten Jahr stattfindet, auch unter Berücksichtigung der Rückmeldungen der einzelnen Ortschaften zu den Tiermotiven.

3. Mitteilung

Sören Klausnitzer und Kerstin Gudella stellen das Projekt Mittelinsel Heide vor. (PDF anbei.)

Eine Umgestaltung ist vorgesehen.

Die Grasnarbe soll abgetragen werden, abgestorbene und trockene Sträucher entfernt werden.

Eine Stauden-Misch-Pflanzung mit Mulch soll eingesetzt werden.

4. Mitteilung

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Seidler, greift die Thematik Gartenträume auf.

Betrachtungsraum sind der Schloßgarten sowie die Parkanlagen nahe der Stadtmauer.

Herr Klausnitzer erklärt, dass die Parkanlagen von Vertretern des Landesamtes fachlich bewertet und touristisch beleuchtet wurden. Die Einzigartigkeit der Anlage wurde durch das Landesamt bestätigt. Das Gremium des Gartenträume e.V. stufte die Anlage als wertvoll ein. Bis zum Ende des Jahres wird entschieden, ob eine Aufnahme in Gartenträume e.V. möglich ist.

TOP 13 Anfragen, Anträge und Anregungen

Herr Siebert fragt zum Projekt Urbane Räume. Entstehen durch nicht genehmigungsfähige Aspekte und der damit einhergehenden Verlagerung von Umsetzungszeiträumen Druck-Situationen in Hinblick auf Fördermittel?

Herr Klausnitzer bestätigt, dass hier eine zeitliche Druck-Situation entsteht.

Herr Siebert hinterfragt die Kennzeichnung des ländlichen Weges bei Buhendorf. Wann erfolgt die entsprechende Kennzeichnung als rein ländlicher Weg?

Frau Gudella bestätigt, dass die angebrachte Beschilderung den Vorgaben der verkehrsrechtlichen Anordnung des Landkreises entspricht nach einem gemeinsamen Termin.

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Seidler, schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:58 Uhr.

Günter Helmut Seidler
Ausschussvorsitzender

Madlen Hennig
Schriftführerin